

Kopie 66.2.2
Org 61, Scan

Midlife Company e.V. Borken, Burloer Str. 43, 46325 Borken
Telefon: 0173/5135063, eMail: auskunft@midlife-company.de

Stadt Borken

26. April 2012

EINGEGANGEN

b.R.



Midlife Company e.V., Burloer Str. 43, 46325 Borken

An den Bürgermeister
und den Rat der Stadt Borken
Im Piepershagen 17

46325 Borken

Borken, 25. April 2012

**Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW und Antrag auf Ausnahmegenehmigung für
Veranstaltungen des Midlife Company e.V. in der Scheune des Herrn Rickert,
Marbecker Straße in Borken**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

unser Verein, der mit seinen Veranstaltungen mittlerweile zum festen Bestandteil der
kulturellen Landschaft unserer Stadt gehört, lebt vom ehrenamtlichen Engagement unserer
zahlreichen Mitglieder.

Durch ihren persönlichen Einsatz sind in der Vergangenheit immer wieder Projekte realisiert
worden, die auf sehr breites öffentliches Interesse, über die Grenzen unserer Gemeinde
hinaus, gestoßen sind.

Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang Tanzveranstaltungen, Mitmachaktionen für
Kinder, Weiterbildungsveranstaltungen und Musiksessions und Konzertveranstaltungen.

Dabei waren von den Besuchern unserer Events Sätze wie: „ Endlich macht mal jemand
etwas.“ zu hören.

Äußerungen dieser Art, die durchweg positive Berichterstattung in der örtlichen Presse und
die bislang gute Zusammenarbeit mit der Stadt Borken haben uns in den letzten Jahren darin
bestärkt unsere Anstrengungen fort zu setzen und auszubauen.

Es konnten viele neue Projekte angeschoben und zahlreiche Künstler verpflichtet werden.

Weil wir auch neue Wege beschritten haben, gab es gelegentlich Rückschläge, die wir durch
den Rückhalt unserer Mitglieder und Freunde allerdings immer wieder auffangen konnten.

Einzig unsere Suche nach einem festen Zentrum für unsere Aktivitäten ist bislang ohne
Erfolg geblieben.

Pläne zur Nutzung der Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Kasernengelände konnten letztlich ebenso wenig realisiert werden, wie die Idee eines Kulturzentrums im alten Bahnhofsgebäude, obwohl die gute Resonanz auf unsere Veranstaltungen deutlich gezeigt hat, dass in Borken ein erheblicher Bedarf für eine solches Zentrum vorliegt.

Umso glücklicher waren wir, als uns Herr Rickert die Möglichkeit bot, unsere Aktivitäten zunächst in seiner Scheune an der Marbecker Straße fort zu setzen, zumal diese Örtlichkeit allen ordnungsrechtlichen Anforderungen, z. B. auch zum Brandschutz, Notausgänge, etc. gerecht wurde.

Überrascht wurden wir dann allerdings von der Entscheidung der Stadt, uns für unsere angekündigten Veranstaltungen im März diesen Jahren plötzlich keine Genehmigungen mehr zu erteilen.

Damit steht unser Verein jetzt vor dem Problem, die für das laufende Jahr geplanten Events nicht mehr realisieren zu können.

Es handelt sich hierbei um zwei Tanzveranstaltungen, vor den Sommerferien und um zwei weitere Tanzveranstaltungen nach den Ferien.

Außerdem sollen zwei Dichterwettstreite (Poetry-Slams) stattfinden, wobei der eine in den Sommerferien geplant ist und der andere nach Weihnachten.

Schließlich sind eine Ausstellung mit Hobbykünstlern, ein Konzertabend mit verschiedenen Bands (stage night) und ein Kindertheater in Planung.

Alle diese Veranstaltungen können wir aktuell nur den Räumlichkeiten an der Marbecker Straße realisieren, weil wir finanziell derzeit nicht dazu in der Lage sind, mit unserem Inventar in andere Räumlichkeiten umzuziehen.

Wir beantragen daher uns für die Durchführung der Veranstaltungen des laufenden Kalenderjahres die hierzu erforderlichen Genehmigungen zu erteilen.

Gleichzeitig möchten wir Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, und alle Mitglieder des Rates nochmals ebenso höflich wie nachdrücklich darum bitten, uns bei unserer Suche nach geeigneten Räumlichkeiten auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Über eine kurzfristige Entscheidung über unseren Antrag würden wir uns sehr freuen.

Selbstverständlich sind wir aber auch jederzeit dazu bereit, Ihnen unsere Vorhaben und Ideen in einem persönlichen Gespräch weiter zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Ludger Rickert-Haselhoff